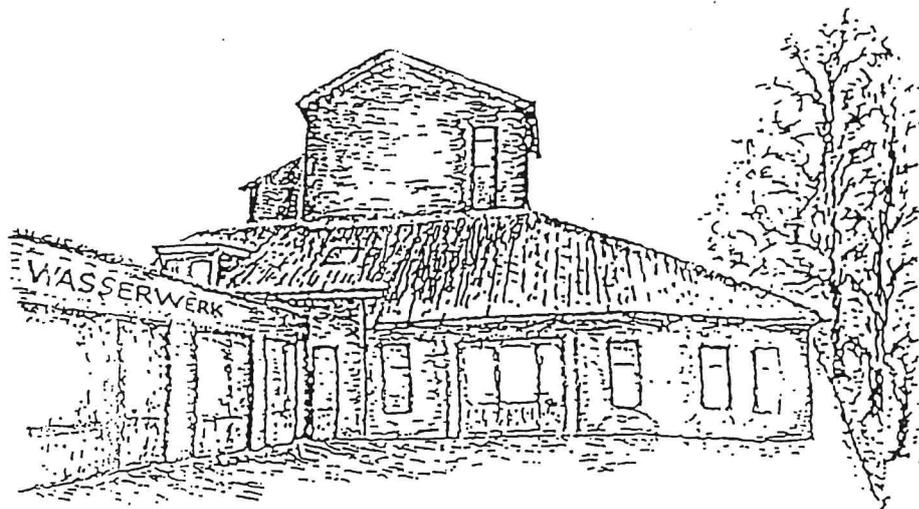


Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2020



Wirtschaftspläne



Wirtschaftsplanung

Erfolgspläne 2020

Vermögenspläne 2020

Finanzplanungen 2020 bis 2024

Stellenübersichten 2020

WIRTSCHAFTSPLAN WASSER- UND ENERGIEVERSORGUNG 2020
Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2020	Plan 2019
1. Umsatzerlöse	3.001.000,00 €	2.919.607,00 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	35.000,00 €	42.000,00 €
3. sonstige betriebliche Erträge	39.000,00 €	50.950,00 €
	3.075.000,00 €	3.012.557,00 €
4. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	754.500,00 €	751.400,00 €
b) bezogene Leistungen	160.000,00 €	154.000,00 €
5. Personalaufwand	625.551,00 €	608.500,00 €
6. Abschreibungen	292.900,00 €	294.900,00 €
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	451.900,00 €	435.300,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	-100,00 €
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	69.700,00 €	76.500,00 €
10. Steuern	22.900,00 €	22.900,00 €
	2.377.451,00 €	2.343.400,00 €
11. Gewinn/Verlust	697.549,00 €	669.157,00 €

ERLÄUTERUNGEN

Der Planansatz für die zu erwartenden Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres 2020 liegt mit 3.001.000 € um 81.393 € über dem Vorjahresniveau von 2.919.607 €.

Von den Umsatzerlösen entfallen 2.337.478 € auf den Wasserabsatz, 400.870 € auf den Wärmeabsatz, 116.600 € auf Nebenleistungen und 65.000 € auf die Stromeinspeisung. Die Erträge aus der Auflösung von passivierten Zuschüssen liegen mit 81.052 € um 11.858 € unter dem Vorjahresansatz von 92.210 €.

Die Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für die bezogenen Leistungen steigen insgesamt von 905.400 € um 9.100 € auf 914.500 €.

Die Personalaufwendungen steigen von 608.500 € um rd. 17.051 € auf 625.551 €. Der Anstieg ist tariflich bedingt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sinken geringfügig von 294.400 € um 2.000 € auf 292.900 €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen von 435.300 € um 16.600 € auf 451.900 €.

Die Zinsaufwendungen sinken von 76.500 € um 6.800 € auf 69.700 €. Mit Zinserträgen ist nicht zu rechnen.

Es wird ein Jahresüberschuss in einer Höhe von 697.549 € ausgewiesen. Davon entfallen auf die Wasserversorgung rd. 647.085 € und auf die Wärmeversorgung rd. 50.464 €.

WIRTSCHAFTSPLAN WASSER-UND ENERGIEVERSORGUNG 2020

Vermögensplan

Benötigte-/Verfügbare Mittel	Plan 2020	
I. Anlagenzugänge	EUR	
1. Netzerneuerung und -erweiterung		210.000,00
2. Neubau Transportleitung		310.000,00
3. Baukosten Hausanschlüsse		20.000,00
4. Beschaffung von Wasserzählern		22.000,00
5. Sonstige Beschaffungen		30.000,00
Summe Investitionen		592.000,00
II. Tilgung von Darlehen		227.500,00
		819.500,00
III Finanzierung	EUR	EUR
1. Liquide Mittel		132.250,00
2. Baukostenzuschüsse		20.000,00
3. Abschreibungen	292.900,00	
./. Auflösung	89.200,00	203.700,00
4. Darlehensaufnahme		490.000,00
5. Mittelüberschuss (-)		-26.450,00
		819.500,00

ERLÄUTERUNGEN

Der Austausch von Gusswasserleitungen und die Netzerweiterung bilden auch im kommenden Jahr den Investitionsschwerpunkt des Wasserwerkes. Insgesamt 210.000 € sind dafür in den Vermögensplan eingestellt worden.

Da der Kreis Coesfeld einen Radweg vom Abzweig Beisenbusch nach Schapdetten herstellen wird ist geplant, eine Wassertransportleitung mit zu verlegen. Für einen ersten Bauabschnitt wurden 310.000 € im Vermögensplan veranschlagt. Durch die neue Verbindungsleitung würde der Ortsteil Schapdetten zukünftig über eine zweite Transportleitung versorgt, was die Versorgungssicherheit wesentlich erhöhen wird.

Die weiteren Investitionen betreffen die Herstellung neuer Hausanschlüsse mit rd. 20.000 € sowie die Anschaffung von Wassermessern mit rd. 22.000 €. Für die sonstigen Beschaffungen werden 30.000 € veranschlagt.

Zur Finanzierung der Investitionen (einschließlich Tilgung) in Höhe von 819.500 €, ist neben der Finanzierung aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen, eine Kreditaufnahme in Höhe von 490.000 € eingeplant worden.

Finanzplan der Wasser- und Energieversorgung für 2020 bis 2024

wiww2003	2020	2021	2022	2023	2024
Investitionen und Tilgung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Anlagenzugänge					
1. Netzerneuerung und -erweiterung	210.000	120.000	120.000	120.000	120.000
2. Neubau Transportleitung	310.000	150.000	0	0	0
3. Baugebiet Südlich Lerchenhain	0	90.000	0	0	0
4. Baukosten Hausanschlüsse	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5. Beschaffung von Wasserzählern	22.000	19.500	19.750	20.000	20.500
6. Sonstige Beschaffungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Summe I.	592.000	429.500	189.750	190.000	190.500
II. Tilgung von Darlehen	227.500	241.900	252.000	261.100	272.000
Summe II.	819.500	671.400	441.750	451.100	462.500
III. Finanzierung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	132.250	26.450	24.710	20.080	31.000
2. Baukostenzuschüsse	20.000	110.000	20.000	20.000	20.000
3. Abschreibungen	292.900	295.800	300.800	304.300	307.900
./. Auflösung Baukostenzuschüsse Wasser	78.300	75.240	72.780	71.380	71.380
./. Auflösung Baukostenzuschüsse Wärme	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900
Finanzmittel aus Abschreibungen	203.700	209.660	217.120	222.020	225.620
4. Darlehensaufnahme	490.000	350.000	200.000	220.000	200.000
5. Mittelüberschuss (-)	-26.450	-24.710	-20.080	-31.000	-14.120
Summe III.	819.500	671.400	441.750	451.100	462.500

Erläuterungen:

Die Finanzplanung von 2020 bis 2024 enthält die geplanten Investitionsmaßnahmen der kommenden Jahre. Die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes bildet auch künftig einen Investitionsschwerpunkt des Wasserwerkes.

Daneben wurde die Erweiterung des Verteilungsnetzes im geplanten Baugebiet "Wohnpark Südlich Lerchenhain für das Jahr 2021 mit 90.000 in die Finanzplanung aufgenommen. Für den Bau der Transportleitung nach Schapdetten wurden insgesamt 460.000 € für 2020 und 2021 in die Finanzplanung eingestellt.

Aufgrund des steigenden Investitionsbedarfes im Bereich der Wasserversorgung ist die Finanzierung zum Teil aus Kreditaufnahmen bereit zu stellen. Durch die hohen Tilgungsleistungen in den nächsten Jahren dürfte sich aber mittelfristig die absolute Höhe der Kreditfinanzierung gegenüber der aktuellen Situation nur in Höhe von rd. +205.500 € bis zum Jahr 2024 verändern.

STELLENÜBERSICHT DER WASSER-UND ENERGIEVERSORGUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2020							
	ENTGELT-GRUPPE	STELLENZAHL 2020		STELLENZAHL 2019		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2019	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
	14	0,40	-	0,40	-	0,40	-
	11	0,05	-	0,08	-	0,08	-
	10	0,72	-	0,52	-	0,72	-
	9c	0,35	-	0,55	-	0,35	-
	9a	0,55	-	0,30	-	0,30	-
	6	0,55	-	0,55	0,16	0,55	0,16
		2,62	-	2,40	0,16	2,40	0,16
			2,62		2,56		2,56
Betrieb							
	9a	2,00	-	2,00	-	2,00	-
	6	5,00	-	5,00	-	4,50	-
		7,00	-	7,00	-	6,50	-

Auszubildende/r

Wasserwerk	1,00	-	1,00	-	1,00	-
Verwaltung	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2020:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Für den Verwaltungsbereich der Gemeindewerke ist die Aufstockung einer Teilzeitstelle von 0,78 um 0,22 auf 1,00 vorgesehen. Dadurch erhöhen sich die Stellenanteile für die Wasser- und Energieversorgung um einen Stellenanteil von 0,09 in der Entgeltgruppe E 6.

Im Gegenzug verringert sich ein Stellenanteil in der Entgeltgruppe E 11 von 0,08 auf 0,05.

Eine Stelle mit einem Stellenanteil von 0,20 ist tariflich bedingt von Entgeltgruppe E 9c der Entgeltgruppe E 10 zuzuordnen.

Im betrieblichen Bereich ergeben sich keine Veränderungen für 2019.

WIRTSCHAFTSPLAN BÄDER 2020

Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2020	Plan 2019
1. Umsatzerlöse		
Eintrittsentgelte	156.700,00 €	154.093,00 €
Energiefieferungen	37.300,00 €	34.100,00 €
Stromeinspeisung	29.500,00 €	28.000,00 €
Sonstige Erlöse	75.120,00 €	76.520,00 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.000,00 €	5.000,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	12.380,00 €	13.540,00 €
	314.000,00 €	311.253,00 €
4. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	204.500,00 €	203.000,00 €
b) Bezogene Leistungen	118.000,00 €	105.000,00 €
5. Personalaufwand	437.070,00 €	427.941,00 €
6. Abschreibungen	170.050,00 €	166.700,00 €
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	49.700,00 €	42.100,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	-10,00 €
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	27.530,00 €	31.700,00 €
10. Steuern	250,00 €	250,00 €
	1.007.100,00 €	976.681,00 €
11. Gewinn/Verlust	-693.100,00 €	-665.428,00 €

ERLÄUTERUNGEN

Im Erfolgsplan für das Jahr 2020 sind Gesamterträge in Höhe von 314.000 € veranschlagt worden. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 156.700 €.

Aus Energielieferungen werden Umsatzerlöse in Höhe von 37.300 € erwartet. Die Erlöse aus der Strom-einspeisung von 29.500 € resultieren aus den beiden PV-Anlagen und den beiden Blockheizkraftwerken.

Unter den sonstigen Erlösen sind Erstattungen aus der Energiesteuerentlastung mit 17.000 € sowie aus der KWK-Vergütung mit 42.000 € erfasst. Die erwarteten Erlöse aus der Gastronomie wurden mit 7.120 € veranschlagt. Die aktivierten Eigenleistungen betragen rd. 3.000 €.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die ertragswirksame Auflösung der Baukostenzuschüsse für die energetische Sanierung des Hallenbades mit 8.980 € angesetzt. Aus Betriebsführungsleistungen wird mit Erträgen von 3.400 € gerechnet.

Der Materialaufwand ist geprägt durch die Energiekosten. Die Wärmebezugskosten wurden mit 102.000 € und die Kosten für den Strombezug mit 20.000 € berücksichtigt. Die bezogenen Leistungen umfassen die Wartung- und Instandhaltung der betriebstechnischen Einrichtungen mit 118.000 €.

Die Personalaufwendungen steigen tariflich bedingt von 427.941 € um 9.129 € auf 437.070 €. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen steigen von 166.700 € um 3.350 € auf 170.050 €.

Der Sonstige betriebliche Aufwand steigt von 42.100 € um 7.600 € auf 49.700 €. Der Zinsaufwand sinkt von 31.700 € um 4.170 € auf 27.530 €. Mit Zinserträgen ist auch für 2020 nicht zu rechnen.

Der Erfolgsplan der Bäder schließt mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 693.100 € ab.

WIRTSCHAFTSPLAN BÄDER 2020

Vermögensplan

Benötigte-/Verfügbare Mittel	Plan 2020 EUR	
1. Spitzenlastkessel HB	120.000,00	
2. Elektroverteilung HB	20.000,00	
3. Zaunanlage WFB	22.000,00	
4. Strandkörbe und Sonnenschirme WFB	6.000,00	
5. Spielgeräte	5.000,00	
6. Sonstige Beschaffungen	25.000,00	
	198.000,00	
6. Tilgung von Darlehen	45.450,00	
	243.450,00	
1. Liquide Mittel	253.700,00	
2. Abschreibungen	170.050,00	
./.. Auflösung Investitionszuschüsse	-8.980,00	
	161.070,00	
3. Darlehensaufnahme	0,00	
4. Mittelüberschuss (-)	-171.320,00	
	243.450,00	

ERLÄUTERUNGEN

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind Investitionen in Höhe von 198.000 € geplant. Davon entfallen auf die Anschaffung eines neuen Spitzenlastkessels im Hallenbad 120.000 €. Für die Erneuerung der Elektroverteilung im Hallenbad wurden 20.000 € und für die Herstellung der Zaunanlage im Wellenfreibad 22.000 € berücksichtigt. Neben neuen Strandkörben, Sonnenschirmen u. Spielgeräten für 6.000 € wurden für die sonstigen Beschaffungen 25.000 € in den Vermögensplan eingestellt.

Für die planmäßigen Darlehenstilgungen sind insgesamt 45.450 € aufzuwenden.

Die Finanzierung der Investitionen 2020 erfolgt aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

FINANZPLAN EIGENBETRIEB BÄDER FÜR 2020 bis 2024

FINANZPLAN EIGENBETRIEB BÄDER FÜR 2020 bis 2024					
wiba2020Finanzplan					
	2020	2021	2022	2023	2024
I. Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Spitzenlastkessel HB	120.000	0	0	0	0
2. Elektroverteilung HB	20.000	0	0	0	0
3. Zaunanlage WFB	22.000	0	0	0	0
4. Strandkörbe und Sonnenschirme	6.000	0	0	0	0
5. Spielgeräte	5.000	0	0	0	0
6. Sonstige Beschaffungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	198.000	25.000	25.000	25.000	25.000
7. Tilgung von Darlehen	45.450	41.450	42.240	43.060	43.910
Summe	243.450	66.450	67.240	68.060	68.910
II. Finanzierung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	253.700	171.320	273.190	371.470	464.230
2. Abschreibungen	170.050	177.300	174.500	169.800	171.100
./. Auflösung Investitionszuschuss	-8.980	-8.980	-8.980	-8.980	-8.980
	161.070	168.320	165.520	160.820	162.120
3. Darlehensaufnahme 2019	0	0	0	0	0
4. Mittelüberschuss (-)	-171.320	-273.190	-371.470	-464.230	-557.440
Summe	243.450	66.450	67.240	68.060	68.910

Erläuterungen zum Finanzplan 2020 bis 2024:

Die Finanzplanung bis 2024 stellt die mittelfristig zu erwartenden Neu- und Ersatzinvestitionen und deren Finanzierung dar. Nachdem in den vergangenen Jahren größere Investitionen vorgenommen worden sind ist geplant, ab 2021 für die in einigen Jahren anstehenden Maßnahmen wie z.B. Dachsanierung Hallenbad oder Erneuerung Filtertechnik liquide Mittel anzusparen. Derzeit besteht hier noch kein Investitionsbedarf. Dieser wird aber in den nächsten Jahren zu erwarten sein. Insofern wird auch die Finanzplanung an den jeweiligen Sanierungsbedarf anzupassen sein.

STELLENÜBERSICHT DER BÄDER FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2020							
	ENTGELT-GRUPPE	STELLENZAHL 2020		STELLENZAHL 2019		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2019	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
	14	0,03	-	0,03	-	0,03	-
	10	0,14	-	0,08	-	0,14	-
	9c	0,02	-	0,08	-	0,02	-
	9a	0,10	-	0,05	-	0,10	-
	6	0,15	-	0,20	-	0,15	-
		0,44	-	0,44	-	0,44	-
Betrieb							
	9b	1,00	-	1,00	-	1,00	-
	8	2,00	-	2,00	-	2,00	-
	5	2,00	-	2,00	-	2,00	-
	2	2,00	-	2,00	-	2,00	-
		7,00	-	7,00	-	7,00	-

Auszubildende/r

Bäder	1,00	-	1,00	-	1,00	-
-------	------	---	------	---	------	---

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2020:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der durchschnittlichen Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Ein Stellenanteil von 0,05 ist tariflich bedingt von Entgeltgruppe E 6 der Entgeltgruppe E 9a zuzuordnen. Ein weiterer Stellenanteil von 0,06 ist von der Entgeltgruppe 9c der Entgeltgruppe 10 zuzuordnen.

Weitere Veränderungen ergeben sich im Verwaltungsbereich nicht. Der Stellenanteil bleibt in Summe mit 0,44 Vollzeitstellen unverändert.

Im betrieblichen Bereich ergeben sich keine Veränderungen. Auch für 2020 ist vorgesehen, wieder eine Ausbildungsstelle als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe anzubieten.

WIRTSCHAFTSPLAN ABWASSERWERK 2020

Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2020	Plan 2019
1. Umsatzerlöse und Erträge		
Umsatzerlöse aus Gebühren	2.845.513,28 €	2.730.130,44 €
Sonstige Umsatzerlöse	278.861,44 €	445.188,53 €
Sonstige betriebliche Erträge	132.297,84 €	177.870,00 €
Aktivierte Eigenleistungen	30.000,00 €	35.000,00 €
	3.286.672,56 €	3.388.188,97 €
2. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	97.000,00 €	89.000,00 €
b) bezogene Leistungen	312.000,00 €	479.300,00 €
c) Verbandsbeiträge	1.237.163,00 €	1.233.503,00 €
3. Personalaufwand	317.275,00 €	308.200,00 €
4. Abschreibungen	787.062,51 €	759.792,25 €
5. Sonstiger betrieblicher Aufwand	126.900,00 €	118.500,00 €
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	-100,00 €
7. Zinsen und ähnlicher Aufwand	82.970,00 €	71.720,00 €
	2.960.370,51 €	3.059.915,25 €
8. Gewinn/Verlust	326.302,05 €	328.273,72 €

ERLÄUTERUNGEN

Die geplanten Umsatzerlöse und Erträge des Abwasserwerkes sinken im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr mit 3.388.189 € um 101.516 € auf 3.286.673 €. Die Erlöse aus Abwassergebühren betragen 2.845.513 €. Die Hausanschlusskostenerstattungen werden mit 15.000 € beziffert. Diese Erstattungen bilden einen durchlaufenden Posten und sind als Gegenposition bei den bezogenen Leistungen veranschlagt. Die sonstigen betrieblichen Erträge sinken von 177.870 € auf 132.298 €. Grund ist die geringere ertragswirksame Auflösung der Rückstellung aus der Gebührenüberdeckung vorangegangener Wirtschaftsjahre.

Die Materialaufwendungen für 2020 betragen rd. 409.000 €. Davon entfallen auf Materialbezug und Energiekosten 97.000 €, auf die Unterhaltung der Betriebsanlagen und Kanalnetze 291.000 € und auf Hausanschlusskostenerstattungen rd. 15.000 €. Der Lippeverbandsbeitrag steigt von 1.233.503 € um 3.660 € auf insgesamt 1.237.163 €.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich tariflich bedingt von 308.200 € um 9.075 € auf 317.275 €.

Die Abschreibungen steigen investitionsbedingt von 759.792 € um rd. 27.271 € auf 787.063 €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen von 118.500 € um 8.400 € auf insgesamt 126.900 €.

Die Zinsaufwendungen steigen von rd. 71.120 € um rd. 11.250 € auf rd. 82.970 €. Mit Zinserträgen ist für das kommende Wirtschaftsjahr nicht zu rechnen.

Die Eigenkapitalverzinsung beträgt bei einem kalkulatorischen Zinssatz von 1,1 % insgesamt 73.141 € und sinkt damit um 1.944 € gegenüber dem Vorjahr mit 75.085 €. In der Erfolgsplanung ist diese Kostengröße im Jahresüberschuss auszuweisen.

Insgesamt schließt der Erfolgsplan mit einem Jahresergebnis in Höhe von 326.302 € ab. Davon entfallen auf die Beitragsauflösung 253.161 € und auf die Kapitalverzinsung 73.141 €.

VERMÖGENSPLAN EIGENBETRIEB ABWASSERWERK FÜR 2020

wiaw2001

		Plan 2020
A. Investitionen und Tilgung		EUR
I. Neuanlagen		
1. Kanalerneuerung Burgstraße/ Tiefe Str.		2.000.000
2. Kanalerneuerung Bahnhofstraße		150.000
3. Kanalerneuerung Industriestraße		484.000
4. Allgemeiner Kanalbau		200.000
5. Retentionsbecken Brulandbach		150.000
6. Erneuerung Pumpwerke Darup u. Schapdetten		550.000
7. Zentralabwasserplan Nottuln		70.000
8. Einleitungserlaubnisse		10.000
9. Sonstige Neu- und Ersatzbeschaffungen		40.000
10. RRB Schapdetten (Zaunanlage)		15.000
11. Kanalerneuerung Friedenstraße		80.000
12. Fortschreibung ABK		0
		3.749.000
II. Tilgung von Darlehen		190.800
Summe		3.939.800
B. Finanzierung		EUR
1. Liquide Mittel		2.100.000
2. Kanalanschlussbeiträge		10.000
3. Abschreibungen	787.063	
./. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-253.200	
= Finanzierungsmittel	533.863	533.863
4. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle		0
5. Darlehensaufnahme		1.500.000
6. Fremdfinanzierung (+)/ Mittelüberschuss (-)		-204.063
Summe		3.939.800

Erläuterungen:

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2020 sind gekennzeichnet durch Maßnahmen zur Kanalerneuerung, und Kanalerweiterung. Insgesamt werden für diese Kanalbaumaßnahmen 2.914.000 € veranschlagt. Davon betragen alleine die Investitionskosten für die Kanalerneuerung Burgstraße/Tiefe Straße rd. 2.000.000 €. Für die Herstellung von Retentionsbecken Appelhülsen wurden 150.000 € angesetzt. Für die technische Erneuerung der Pumpwerke in Darup und Schapdetten wurden 550.000 € veranschlagt.

Die weiteren Investitionen betreffen eine Zaunanlage für das Regenrückhaltebecken Schapdetten mit 15.000 €. Für Sonstige Neu- und Ersatzbeschaffungen wurden insgesamt 40.000 € und für die Aufstellung eines neuen Zentralabwasserplanes 70.000 € in den Vermögensplan 2020 eingestellt. Insgesamt sind für das Planungsjahr 2020 Investitionskosten in Höhe von rd. 3.749.000 € zu erwarten. Die planmäßigen Tilgungsleistungen betragen rd. 190.800 €.

Die Finanzierung der umfangreichen Investitionsmaßnahmen erfolgt zu 2.437.900 Mio. € aus Eigenmitteln sowie Beiträgen und Zuschüssen. In Höhe von 1.500.000 € ist eine Kreditaufnahme geplant. Durch die Finanzierung aus Eigenmitteln zu rd. 61% und aus Fremdmitteln zu rd. 39% bleiben auch die Bilanzrelationen Eigen- zu Fremdkapital gewahrt.

FINANZPLANUNG ABWASSERWERK FÜR 2020 bis 2024

wiaw2001	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
A. Investitionen und Tilgung Neuanlagen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Kanalerneuerung Burgstraße/ Tiefe Str.	2.000.000	660.000	710.000	0	0
2. Kanalerneuerung Bahnhofstraße	150.000	0	0	0	0
3. Kanalerneuerung Industriestraße	484.000	0	0	0	0
4. Allgemeiner Kanalbau	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5. Retentionsbecken Brulandbach	150.000	0	0	0	0
6. Erneuerung Pumpwerke	550.000	0	0	0	0
7. Zentralabwasserplan Nottuln	70.000	0	0	0	0
8. Einleitungserlaubnisse	10.000	0	0	0	10.000
9. Sonstige Neu- und Ersatzbeschaffungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
10. Erweiterung RRB Schapdetten	15.000	0	0	0	0
11. Kanalerneuerung Friedenstraße	80.000	400.000	0	0	0
12. Fortschreibung ABK	0	0	25.000	0	0
	3.749.000	1.300.000	975.000	240.000	250.000
Tilgung von Darlehen	190.800	215.335	220.335	225.335	230.335
Summe	3.939.800	1.515.335	1.195.335	465.335	480.335
B. Finanzierung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	2.100.000	1.104.063	789.528	196.393	357.458
2. Kanalanschlussbeiträge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3. Abschreibungen	787.063	844.100	845.600	869.900	877.200
./. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-253.200	-253.300	-253.400	-253.500	-253.600
= Finanzierungsmittel	533.863	590.800	592.200	616.400	623.600
4. Baukostenanteil Regenwasseranlagen	0	0	0	0	0
5. Darlehensaufnahme	1.500.000	0	0	0	0
6. Mittelüberschuss (-)	-204.063	-189.528	-196.393	-357.458	-510.723
Summe	3.939.800	1.515.335	1.195.335	465.335	480.335

Erläuterungen:

Die Finanzplanung bis 2024 ist durch umfangreiche Investitionen geprägt. Insbesondere sind Investitionen zur Erneuerung von Abwasserkanälen, zur Herstellung von Retentionsbeckecken und Erneuerung von Pumpwerken vorzunehmen.

Für 2020 wird eine teilweise Kreditfinanzierung erforderlich in Höhe von rd. 1.500.000 €. Für die Jahre 2021 bis 2024 sind keine weiteren Kreditaufnahmen veranschlagt worden. Sollten sich die enormen Baukostensteigerungen in den nächsten Jahren fortsetzen, kann sich diese günstige Situation jedoch ändern. Auch die turnusmäßige Kanalzustandserfassung kann zu weiteren Investitionsmaßnahmen führen. Aufgrund der guten Eigenkapitalausstattung des Abwasserwerkes ist eine weitere teilweise Kreditfinanzierung von Investitionsmaßnahmen jedoch vor dem Hintergrund der günstigen Bilanzrelationen wirtschaftlich zu bewerkstelligen.

STELLENÜBERSICHT DES ABWASSERWERKES FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2020							
	ENTGELT-GRUPPE	STELLENZAHL 2020		STELLENZAHL 2019		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2019	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
	14	0,45	-	0,45	-	0,45	-
	12	0,10	-	0,10	-	0,10	-
	11	0,85	-	0,82	-	0,82	-
	10	0,90	-	0,40	-	0,40	-
	9c	0,60	-	1,10	-	1,10	-
	9a	0,90	-	0,55	-	0,55	-
	6	0,85	-	0,85	0,23	0,85	0,23
		4,65	-	4,27	0,23	4,27	0,23
Betrieb			4,65		4,50		4,50
	-	-	-	-	-	-	-

Auszubildende/r

	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2020:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Für den Verwaltungsbereich der Gemeindewerke ist die Aufstockung einer Teilzeitstelle von 0,78 um 0,22 auf 1,00 vorgesehen. Dadurch erhöhen sich die Stellenanteile für das Abwasserwerk um einen Stellenanteil von 0,12 in der Entgeltgruppe E 6.

Ein Stellenanteil in der Entgeltgruppe E 11 erhöht sich 0,82 um 0,03 auf 0,85.

Eine Stelle mit einem Stellenanteil von 0,50 ist von Entgeltgruppe E 9c der Entgeltgruppe E 10 zuzuordnen.

Im betrieblichen Bereich beschäftigt das Abwasserwerk keine eigenen Mitarbeiter.

WIRTSCHAFTSPLAN BAUBETRIEBSHOF 2020
Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2020	Plan 2019	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
Einzelaufträge	179.900,00	171.700,00	8.200,00
Jahresaufträge			
1. Kinderspielplätze	119.068,60	115.062,56	4.006,04
2. Sportanlagen	205.483,61	199.193,61	6.290,00
3. Grün- und Erholungsflächen	714.027,23	689.503,93	24.523,30
4. Natur- und Umweltschutz	10.651,99	10.594,07	57,92
5. Verkehrsregelung/-sicherheit	64.771,30	63.027,37	1.743,93
6. Straßenunterhaltung	1.213.690,43	1.152.405,88	61.284,55
7. Straßenbeleuchtung	208.686,91	203.671,82	5.015,09
8. Straßenpapierkörbe	21.733,00	21.100,00	633,00
9. Glascontainerstandorte	7.199,70	6.990,00	209,70
	2.565.312,77	2.461.549,24	103.763,53
Summe Umsatzerlöse	2.745.212,77	2.633.249,24	111.963,53
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.000,00	3.000,00	1.000,00
	2.749.212,77	2.636.249,24	112.963,53
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	468.915,32	457.939,84	10.975,48
b) Bezogene Leistungen	846.246,45	800.850,50	45.395,95
5. Personalaufwand	1.208.461,00	1.178.978,90	29.482,10
6. Abschreibungen	101.900,00	95.600,00	6.300,00
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	120.850,00	99.600,00	21.250,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	-20,00	20,00
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	1.940,00	2.200,00	-260,00
10. Steuern	900,00	1.100,00	-200,00
	2.749.212,77	2.636.249,24	112.963,53
11. Gewinn/Verlust	0,00	0,00	0,00

WIRTSCHAFTSPLAN BAUBETRIEBSHOF 2020
Vermögensplan

Benötigte-/Verfügbare Mittel	Plan 2020	
I. <u>Benötigte Mittel</u>	EUR	
1. Ersatzbeschaffung drei Transporter	105.000,00	
2. Neuanschaffung Segway Streckenkontrolle	9.500,00	
3. Sonstige Anschaffungen	10.000,00	
II. <u>Tilgung von Darlehen</u>	5.230,00	
	129.730,00	
III. <u>Finanzierung</u>	EUR	
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	98.950,00	
2. Liquide Mittel	32.000,00	
3. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-1.220,00	
	129.730,00	

ERLÄUTERUNGEN

Im Wirtschaftsjahr 2020 ist die Ersatzbeschaffung für drei Transporter des Baubetriebshofes erforderlich. Um die turnusgemäßen Streckenkontrollen zu optimieren, ist die Anschaffung eines Segways vorgesehen. Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde ein solches E-Fahrzeug bereits getestet.

Für sonstige Anschaffungen wurden insgesamt 10.000 € veranschlagt.

Die Tilgungsleistungen für aufgenommene Darlehen betragen rd. 5.230 €.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt vollständig aus Eigenmitteln.

FINANZPLAN EIGENBETRIEB BAUBETRIEBSHOF FÜR 2020 bis 2024

	2020	2021	2022	2023	2024
I. Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen	124.500	95.000	25.000	59.000	80.000
2. Tilgung von Darlehen	5.230	5.460	5.710	5.960	6.210
	129.730	100.460	30.710	64.960	86.210
II. Finanzierung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	98.950	106.700	103.500	92.900	93.270
2. Liquide Mittel	32.000	1.220	7.460	80.250	108.190
3. Kreditaufnahme (+) / Mittelüberschuss (-)	-1.220	-7.460	-80.250	-108.190	-115.250
	129.730	100.460	30.710	64.960	86.210

Erläuterungen zum Finanzplan 2020 bis 2024:

Der Finanzbedarf der kommenden Jahre ergibt sich insbesondere aus den notwendigen Ersatzbeschaffungen des Fuhr- und Maschinenparks. Es ist geplant, die Investitionen vollständig aus Eigenmitteln zu finanzieren. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

STELLENÜBERSICHT DES BAUBETRIEBSHOFES FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2020							
	ENTGELT-GRUPPE	STELLENZAHL 2020		STELLENZAHL 2019		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2019	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
	14	0,12	-	0,12	-	0,12	-
	12	0,90	-	0,90	-	0,90	-
	11	0,10	-	0,10	-	0,10	-
	10	0,24	-	0,00	-	0,24	-
	9c	0,03	-	0,27	-	0,03	-
	9b	1,00	-	1,00	-	1,00	-
	9a	0,45	-	0,10	-	0,10	-
	6	0,45	-	0,40	0,39	0,40	0,39
		3,29	-	2,89	0,39	2,89	0,39
			3,29		3,28		3,28
Betrieb							
	9a	1,00	-	1,00	-	1,00	-
	6	13,00	-	13,00	-	13,00	-
	5	2,00	-	2,00	-	2,00	-
		16,00	-	16,00	-	16,00	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2020:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Für den Verwaltungsbereich der Gemeindewerke ist die Aufstockung einer Teilzeitstelle von 0,78 um 0,22 auf 1,00 vorgesehen. Dadurch erhöhen sich die Stellenanteile für den Baubetriebshof geringfügig um einen Stellenanteil von 0,01 in der Entgeltgruppe E 6. Eine Stelle mit einem Stellenanteil von 0,35 ist von Entgeltgruppe E 6 der Entgeltgruppe E 9a zuzuordnen und eine Stelle mit einem Stellenanteil von 0,24 von Entgeltgruppe E 9c der Entgeltgruppe E 10.

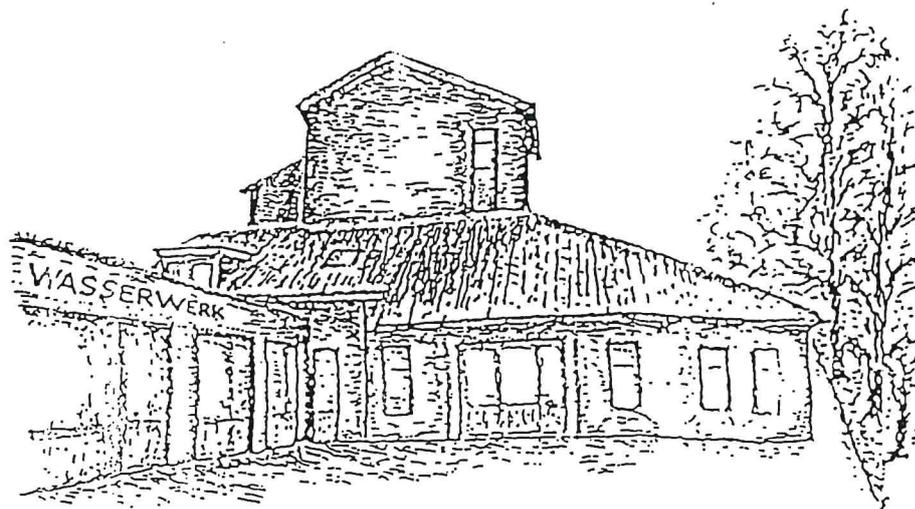
Im betrieblichen Bereich ergeben sich keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2018



Jahresabschlüsse



Bilanzen zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnungen 2018
Lageberichte 2018

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Gemeindewerke Nottuln Bäder und Wasser Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder, 48301 Nottuln

Anlage 1

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.400.000,00	2.400.000,00
II. Sachanlagen	118.578,53	123.782,53	454.527,33	454.527,33
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.349.534,37	3.428.085,19		
2. technische Anlagen und Maschinen	4.286.045,99	4.544.980,83		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	142.700,00	133.940,00		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	39.918,51	0,00		
	<u>7.818.198,87</u>	<u>8.107.006,02</u>		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	130.010,67	84.890,81		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	233.087,94	91.183,44		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	233.524,60	151.746,87		
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>17.351,42</u>		
	466.612,54	260.281,73		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	596.035,55	43.619,27		
	<u>9.129.436,16</u>	<u>8.619.580,36</u>		
Übertrag			3.491.303,04	3.188.067,99
			5.630.900,42	5.445.410,31

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Gemeindewerke Nottuln Bäder und Wasser Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder, 48301 Nottuln

Anlage 2

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.390.068,72	3.144.281,10
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>29.900,75</u>	<u>35.247,15</u>
3. Gesamtleistung	3.419.969,47	3.179.528,25
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	1.505,92
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>40.599,38</u>	<u>36.732,33</u>
	40.599,38	38.238,25
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	879.888,53	867.855,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>286.174,95</u>	<u>232.515,31</u>
	1.166.063,48	1.100.370,69
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	765.961,12	751.015,79
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>217.771,84</u>	<u>214.439,48</u>
	983.732,96	965.455,27
- davon für Altersversorgung Euro 59.234,35 (Euro 58.717,17)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	462.181,07	460.134,94
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	32.921,82	33.958,23
b) Grundstücksaufwendungen	2.677,26	2.952,35
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	53.612,51	49.352,55
d) Fahrzeugkosten	16.679,27	14.211,45
e) Werbe- und Reisekosten	1.754,60	427,94
f) verschiedene betriebliche Kosten	397.528,68	381.709,51
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7.553,83	46,50
h) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>0,22</u>	<u>23,40</u>
	512.728,19	482.681,93
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	61.502,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	98.152,80	99.558,37
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>86.359,03</u>	<u>40.500,22</u>
12. Ergebnis nach Steuern	151.351,32	130.567,08
Übertrag	151.351,32	130.567,08

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Gemeindewerke Nottuln Bäder und Wasser Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder, 48301 Nottuln

Anlage 2

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	151.351,32	130.567,08
13. sonstige Steuern	3.006,06	2.887,47
	<hr/>	<hr/>
14. Jahresüberschuss	148.345,26	127.679,61
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung / Bäder-
(Eigenbetrieb)**

1. Gegenstand des Eigenbetriebes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Die Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Betriebssatzung für die Gemeinde Nottuln geführt. Gegenstand der Wasser- und Energieversorgung ist die Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde Nottuln mit Trinkwasser und Energie, der Betrieb von Schwimmbädern und deren Nebeneinrichtungen sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Allgemeines

Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Seit März 2011 werden aus einer Heizzentrale kommunale Gebäude mit Strom und Wärme als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme versorgt. Mit der Nahwärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes entsprechend zu erweitern. Im Jahr 2012 erfolgte die Verlegung des Wärmenetzes bis in den Ortskern.

Die öffentlichen Bäder der Gemeinde Nottuln, mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad, dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2018 für

- die Wasserversorgung durch die Wasserversorgungssatzung vom 23.05.2017 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der ab 01.01.2018 gültigen Fassung geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmeanschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.

- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln vom 16.12.1978 in der ab 01.01.2011 gültigen Fassung und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln in der ab 01.01.2015 gültigen Fassung geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2018 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 127.679,61 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2018 insgesamt EUR 1.233.729,04.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2018 in vier Sitzungen über alle Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

3. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während des Wirtschaftsjahres 2018 ohne Störungen. Die sehr kurzzeitig aufgetretene geringe mikrobiologische Belastung des Grundwassers hat zu keinen Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung geführt. Der Umsetzung von Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse wird auch weiterhin große Bedeutung beigemessen. Eine Hauptmaßnahme war die Fortsetzung von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft im Stevereinzugsgebiet.

Die Wasser- und Energieversorgung hat in 2018 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.007 (Vorjahr TEUR 2.854) erzielt. Davon entfielen auf die Trinkwasserabgabe TEUR 2.255 (Vorjahr TEUR 2.146).

Die Trinkwassergebühren wurden zum 01.01.2018 für die Verbrauchsgebühren von 1,46 €/m³ um 0,02 €/m³ auf 1,48 €/m³ und für die Grundgebühren 0,40 €/Tag um 0,02 €/Tag auf 0,42 €/Tag (Nettowerte) gegenüber dem Vorjahr angehoben.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen die rätierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Wasseranschlussbeiträge sowie Erstattungen für Wasserleitungshausanschlüsse der Anschlussnehmer in Höhe von TEUR 95 (Vorjahr TEUR 107). Des weiteren Einspeisevergütungen für die Photovoltaikanlagen in Höhe von TEUR 72 (Vorjahr TEUR 60), Wärmelieferungen in Höhe von TEUR 397 (Vorjahr TEUR 390), Erlöse aus Nebenleistungen und sonstige Erlöse in Höhe von TEUR 172 (Vorjahr 141) sowie die Auflösung von Ertragszuschüssen für den Wärmeverbund in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr TEUR 10).

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2018 TEUR 25 (Vorjahr TEUR 33) betragen. An sonstigen betrieblichen Erträgen sind in 2018 insgesamt TEUR 39 (Vorjahr TEUR 33) angefallen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2018 insgesamt TEUR 641 (Vorjahr TEUR 621) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 233 (Vorjahr TEUR 235) an.

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sieben Beschäftigte tätig; im Verwaltungsbereich zeitanteilig neun Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2018 TEUR 575 (Vorjahr TEUR 569).

Investiert wurden in 2018 in das Leitungsnetz, die Aufbereitungs- und Speicheranlagen und in neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern TEUR 80. Die sonstigen Beschaffungen betragen TEUR 42. Die planmäßige Tilgung von Darlehen lag bei TEUR 203. Die Finanzierung der Anlagenzugänge und der Tilgungsleistungen von insgesamt TEUR 328 erfolgte aus Eigenmitteln, Baukostenzuschüssen und Fremdmitteln.

Der vorgesehene Ankauf einer Ackerfläche im Wasserschutzgebiet sowie die erforderliche Kreditaufnahme konnten noch im abgelaufenen Geschäftsjahr vertraglich umgesetzt werden; die finanzielle Abwicklung erfolgte erst zu Beginn des neuen Geschäftsjahres.

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungshausanschlüsse, wurden eigene Mitarbeiter der Wasserversorgung eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten wurden an Fremdfirmen vergeben.

Der Betrieb der Nahwärmeversorgung brachte auch im Jahr 2018 im Hinblick auf den Klimaschutz den gewünschten Erfolg. Insgesamt wurden 4.357 Mio. kWh (Vorjahr 4.296 Mio. kWh) Wärme verkauft. Davon entfallen auf die Wärmelieferungen aus erneuerbaren Energien 62% und aus der Kraft-Wärme-Kopplung 30%. Auch wirtschaftlich wirkte sich die Betriebssparte Wärmeversorgung positiv auf das Unternehmensergebnis 2018 aus. Für das siebte volle Betriebsjahr der Wärmeversorgung ergibt sich ein positives Ergebnis für diese Betriebssparte in Höhe von TEUR 76 (Vorjahr TEUR 48).

Die Abschreibungen beliefen sich für die Wasser- und Energieversorgung auf die bis Ende 2018 vorgenommenen Anlagenzugänge unverändert auf insgesamt TEUR 300 (Vorjahr TEUR 300).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2018 TEUR 447 (Vorjahr TEUR 413). Hierin enthalten ist die maximal zulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 223 (Vorjahr TEUR 215).

Das Zinsergebnis 2018 beläuft sich auf TEUR -72 (Vorjahr TEUR -23). Die Verschlechterung resultiert insbesondere aus dem Wegfall der Zinserträge aus der Zinssteuerung.

Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2017 auf TEUR 801 (Vorjahr TEUR 760).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 712 (Vorjahr TEUR 717).

b) Bäder

Der Betrieb der Bäder verlief im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne Störungen. Nachdem bereits im Jahr 2015 eines der beiden Blockheizkraftwerke (BHKW) ersetzt worden ist, erfolgte im Jahr 2016 die Erneuerung des zweiten BHKW. Die Einbindung und Inbetriebnahme beider Module verliefen problemlos. Die BHKW erzielten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die gewünschten wirtschaftlichen Ergebnisse.

Die Umsatzerlöse der Bäder betragen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt TEUR 371 (Vorjahr TEUR 276). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 221 (Vorjahr TEUR 140). Der starke Anstieg der Benutzungsgebühren um rd. 57% gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus der lang anhaltenden Schönwetterlage in der Wellenfreibadsaison. Die in den Gesamtumsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Stromlieferungen, Vergütungen aus der Stromeinspeisung, den KWK-Zuschlägen und sonstigen Erlösen betragen in Summe TEUR 149 (Vorjahr TEUR 136). Der Anstieg resultiert aus einer höheren Einspeisevergütung sowie aus höheren Pächterlösen.

Die Eintrittspreise im Hallen- wie auch im Wellenfreibad blieben im Wirtschaftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierende Eigenleistungen fielen im Jahr 2017 TEUR 5 an (Vorjahr TEUR 2).

Die Gemeinde Nottuln hat auch in 2018 keinen Betriebskostenzuschuss an die Bäder geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen für 2018 insgesamt TEUR 14 (Vorjahr TEUR 20). Hierunter fällt im Wesentlichen die ertragswirksame Auflösung von Investitionszuschüssen der Vorjahre.

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder in 2018 insgesamt TEUR 296 (Vorjahr 253) aufgewandt. Ursächlich für den Anstieg waren ein höherer Reststrombezug sowie ein höherer Instandhaltungsaufwand für das Hallenbad gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich unverändert zehn Beschäftigte tätig; für den Verwaltungsbereich daneben noch zeitanteilig sieben Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2018 TEUR 409 (Vorjahr TEUR 397). Der Anstieg der Personalaufwendungen ist einerseits tariflich bedingt; andererseits wurden während der Sommersaison DLRG- Kräfte als geringfügig Beschäftigte zur Verstärkung der Wasseraufsicht eingesetzt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen insgesamt TEUR 162 (Vorjahr TEUR 160).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2018 unverändert auf TEUR 62 (Vorjahr TEUR 62).

Das Zinsergebnis 2018 betrug TEUR -25 (Vorjahr TEUR -15). Die Verringerung resultiert insbesondere aus dem Wegfall von Zinserträgen aus der Zinssteuerung. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2018 auf insgesamt TEUR -563 (Vorjahr TEUR -589). Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR -564 (Vorjahr TEUR -589).

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden im Bäderbereich Investitionsmaßnahmen in Höhe von TEUR 54 vorgenommen. Davon entfielen auf die Erweiterung des Kleinkindbeckens TEUR 33; auf die Anschaffung von Strandkörben und Fußballtoren TEUR 6 und auf die technischen Einrichtungen TEUR 15. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigen- und Fremdmitteln. Die vorgesehene Erneuerung der Treppenanlage des Wellenbeckens kann aufgrund der Witterung erst im neuen Geschäftsjahr abgeschlossen werden.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung der Wirtschaftspläne der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder.

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Insbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch das Finanzamt zum 01.01.1996, konnte trotz Wegfall des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Nottuln zu den Aufwendungen der Bäder ab 2001 und gestiegenen Aufwendungen insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 148 (Vorjahr TEUR 127) erwirtschaftet werden.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2018 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

5. Ausblick

a) Wasser- und Energieversorgung

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse, werden diese Risiken minimiert. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Das Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m³ hat eine Laufzeit von 30 Jahren bis zum 31.03.2042.

Die Ausweisung des Wasserschutzgebietes und die Wasserschutzgebietsverordnung haben eine Laufzeit von 40 Jahren bis zum 25.12.2054. Wasserrecht und Wasserschutzgebiet bilden zwei wichtige Bausteine zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung Nottuln.

Insgesamt sind im Bereich der Wasserversorgung für 2019 Investitionen in Höhe von TEUR 539 und Tilgungsleistungen von TEUR 206 veranschlagt worden. Davon entfallen allein auf die Erneuerung und Erweiterung von Wasserleitungsnetzen TEUR 410. Die Planausgaben sind an die zu erwartenden Kostensteigerungen in der Baubranche angepasst worden. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt nach der Planung aus Eigenmitteln von TEUR 311, Baukostenzuschüssen von TEUR 78 und einer Kreditfinanzierung von TEUR 150.

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 669 gerechnet.

b) Bäder

Für das Wirtschaftsjahr 2019 sind im Bäderbereich Investitionen in Höhe von TEUR 156 geplant. Davon entfallen auf einen neuen Gaskessel TEUR 90. Für weitere Maßnahmen in die Anlagentechnik wurden TEUR 20 und für Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung TEUR 6 eingeplant. Für die sonstigen Beschaffungen wurden TEUR 25 bereitgestellt. Die Planausgaben im baulichen und technischen Bereich wurden, soweit möglich, an die zu erwartenden Kostensteigerungen angepasst. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln von TEUR 141 sowie Baukostenzuschüssen von TEUR 15 und einer Kreditfinanzierung von TEUR 137.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2019 beläuft sich auf TEUR -665. Die Zielerreichung hängt wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab.

Die Niedrigzinsphase hält zunächst auch 2019 weiterhin an, sodass mit sogenannten „Negativzinsen“ für Geldanlagen zu rechnen sein wird. Alternative „konservative“ Geldanlagemöglichkeiten werden geprüft und bei Vorteilhaftigkeit unter Beachtung des Risikoaspektes durch die Betriebsleitung umgesetzt.

Um steuerrechtliche Risiken weitgehend zu vermeiden, haben sich die Verwaltungs- und Betriebsleitung zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres darauf verständigt, mit der Umsetzung „Tax-Compliance Management Systems (TCMS)“ für den „Gesamtkonzern Gemeinde“ zu beginnen. Dieser Prozess wird auch 2019 fortgeführt.

Nottuln, im März 2019

Daniel Krüger
 Betriebsleiter

Peter Scheunemann
 Betriebsleiter

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Erneuerung Hauptversorgungsleitungen	305.000	30.161	-274.839
2. Netzerweiterung Nottuln Nord	95.000	0	-95.000
3. sonstige Netzerweiterung (Hellersiedlung)	20.000	1.289	-18.711
4. Baukosten Hausanschlüsse	20.000	5.118	-14.882
5. Beschaffung von Wasserzählern	18.750	18.516	-234
6. Wärmeanschluss Sporthalle R.H.Straße	56.000	0	-56.000
7. Sonstige Beschaffungen	30.000	10.718	-19.282
8. Flächenankauf WSG	451.000	2.572	-448.428
9. Ersatzbeschaffung Fuhrpark*	0	18.735	18.735
10. Umwälzpumpe Kirche **	0	9.764	9.764
II. Tilgung von Darlehen	200.800	203.334	2.534
Summe	1.196.550	300.206	-896.344
Finanzierung			
	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	66.000	66.000	0
2. Finanzierungsmittel Fuhrpark aus Vorjahr *	0	18.735	18.735
3. Baukostenzuschüsse	78.000	62.366	-15.634
4. Abschreibungen	299.500	300.363	863
./.. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-102.850	-106.500	-3.650
= Finanzierungsmittel	196.650	193.863	-2.787
5. Kreditaufnahme	856.000	405.000	-877.922
6. Mittelüberschuss (-)	-100	-445.757	-18.735
Summe	1.196.550	300.206	-896.344
nachrichtlich:	EUR		
Aktivierete Eigenleistungen	24.812		

Erläuterungen:

* Der im Vorjahr finanzierte und beauftragte KFZ-Transporter wurde erst im Jahr 2018 geliefert und und abgerechnet.

** Um die Wärmemenge für die Kirche sicherzustellen, musste eine Umwälzpumpe nachgerüstet werden. Die Finanzierung erfolgte aus liquiden Mitteln.

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	2.819.365	3.001.205	181.841
2.	Aktivierte Eigenleistungen	47.000	24.812	-22.188
3.	Sonstige betriebliche Erträge	49.900	44.708	-5.192
4.	Materialaufwand	834.000	874.135	40.135
5.	Personalaufwendungen	586.601	574.734	-11.867
6.	Abschreibungen	299.500	300.363	863
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	434.675	447.435	12.759
8.	Zinserträge	-100	0	100
9.	Zinsaufwendungen	70.876	72.869	1.993
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	690.713	801.190	110.477
11.	Steuern	23.400	89.266	65.866
12.	Jahresüberschuss	667.313	711.924	44.611

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Flachdacherneuerung HB	150.000	0	-150.000
2. Erneuerung Zaunanlage WFB	20.000	0	-20.000
3. Neuanlage Kleinkindbecken WFB	40.000	27.971	-12.029
4. Erneuerung Treppenanlage WFB *	30.000	0	-30.000
5. Strandkörbe WFB	2.500	1.994	-506
6. Fußballtore WFB	5.000	3.849	-1.151
7. Marmorreaktor HB	4.000	3.845	-155
8. Elektroverteilung	15.000	0	-15.000
9. Stromanschluss Sporthalle R.H. Straße	14.500	0	-14.500
10. Sonstige Beschaffungen *	20.000	11.291	-8.709
II. Tilgung von Darlehen	45.200	50.741	5.541
Summe	346.200	99.692	-246.508
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	26.000	26.000	0
2. Baukostenzuschuss Stromanschluss	14.500	0	-14.500
3. Abschreibungen	183.700	161.818	-21.882
./.. Auflösung Investitionszuschuss	-13.700	-13.720	-20
= Finanzierungsmittel	170.000	148.098	-21.902
4. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	137.000	137.000	0
5. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-1.300	-211.407	-210.107
Summe	346.200	99.692	-246.508

nachrichtlich:

EUR

Aktivierte Eigenleistungen

5,089

* Die Herstellungskosten für die Erneuerung der Treppenanlage im Wellenfreibad werden sich voraussichtlich um rd. 18.000 € - 19.000 € erhöhen. Die Finanzierung erfolgt aus den Minderkosten für die Neuanlage des Kleinkindbeckens um rd. 12.000 € (siehe Pos. 3.) sowie den sonstigen Beschaffungen um rd. 9.000 € (siehe Pos. 10.)
 Witterungsbedingt wird die Erneuerung der Treppenanlage erst zu Beginn des neuen Geschäftsjahres umgesetzt.

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	277.670	370.804	93.134
2.	Aktivierete Eigenleistungen	5.000	5.089	89
3.	Sonstige betriebliche Erträge	18.150	13.950	-4.200
4.	Materialaufwand*	287.513	295.599	8.085
5.	Personalaufwendungen	398.774	408.766	9.992
6.	Abschreibungen	183.700	161.818	-21.882
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen*	65.587	61.756	-3.831
8.	Zinserträge	-100	0	100
9.	Zinsaufwendungen	30.400	25.284	-5.116
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-665.054	-563.379	101.675
10.	Steuern	250	200	-50
11.	Jahresergebnis	-665.304	-563.579	101.725

* Die Reinigungskosten für die Bäder in Höhe von 21.586,56 € wurden im Plan 2018 von den Materialaufwendungen den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugerechnet, um eine Vergleichbarkeit mit der Erfolgsrechnung zu erreichen.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.275.309,01	3.184.201,64
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>17.223,20</u>	<u>16.017,23</u>
3. Gesamtleistung	3.292.532,21	3.200.218,87
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) übrige sonstige betriebliche Erträge	180,00	1.565,45
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	95.554,33	96.199,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.546.415,17</u>	<u>1.529.252,97</u>
	1.641.969,50	1.625.452,24
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	228.442,66	217.978,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>60.846,76</u>	<u>59.695,10</u>
	289.289,42	277.673,80
- davon für Altersversorgung Euro 17.241,38 (Euro 16.836,12)		
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	684.896,87	681.359,58
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	19.572,46	3.066,49
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	9.831,91	10.105,48
c) Fahrzeugkosten	1.890,90	2.657,46
d) Werbe- und Reisekosten	525,68	882,68
e) verschiedene betriebliche Kosten	85.338,26	231.094,70
f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0,00</u>	<u>7,50</u>
	117.159,21	247.814,31
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	193,95	41.961,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>74.430,66</u>	<u>69.303,32</u>
11. Ergebnis nach Steuern	485.160,50	342.142,07
12. sonstige Steuern	104,00	58,00
13. Jahresüberschuss	485.056,50	342.084,07
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	342.084,07	314.648,15
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in andere Gewinnrücklagen	267.624,52	248.140,64
16. Ausschüttung	74.459,55	66.507,51
17. Bilanzgewinn	<u>485.056,50</u>	<u>342.084,07</u>

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Abwasserwerkes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Abwasserwerk der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der Pflicht zur Abwasserbeseitigung gemäß Landeswassergesetz NRW sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigten) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2018 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Abwasserleitungen (Freigefälle- und Druckrohrleitungen) der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen, Druckrohrleitungen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital blieb im Berichtsjahr mit insgesamt 9.000.000,00 € unverändert.

Die Kapitalrücklage erhöhte sich aufgrund der unentgeltlichen Übernahme von Grundstücken (Regenrückhaltebecken) aus der Bilanz der Gemeinde von 2.838.146 € um 10.988 € auf 2.849.134 €. Gemäß Beschluss des Rates vom 25.09.2018 der Gemeinde Nottuln wurden vom Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 342.084,07 € insgesamt 267.624,52 den Rücklagen (Gewinnrücklagen) zugeführt und als Eigenkapitalverzinsung insgesamt 74.459,55 € an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Der Betriebsausschuss wurde in 2018 in vier Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

3. Geschäftsverlauf 2018

Das Abwasserwerk hat in 2018 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.275 (Vorjahr 3.184) erzielt. Die Umsatzerlöse beinhalten die Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 2.794 (Vorjahr TEUR 2.799). Davon entfielen auf die Schmutzwassergebühren TEUR 1.634 (Vorjahr TEUR 1.607) und auf die Niederschlagswassergebühren TEUR 1.160 (Vorjahr TEUR 1.192).

Die Schmutzwassergebühren wurden zum 01.01.2018 von 1,88 €/m³ um 0,02 €/m³ auf 1,86 €/m³ und die Niederschlagswassergebühren von 0,54 €/m² um 0,02 €/m² auf 0,52 €/m² gegenüber dem Vorjahr gesenkt. Ursächlich dafür waren Kostenüberdeckungen aus Vorjahren. Kostenüberdeckungen sind in den Folgejahren wieder gebührenmindernd zu berücksichtigen.

Die weiteren Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die rätierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Kanalanschlussbeiträge in Höhe von TEUR 240 (Vorjahr TEUR 235). Weitere Ertragspositionen sind: Auflösung von Rückstellungen mit TEUR 131, periodenfremde Erträge mit TEUR 50 sowie die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 60. Diese Position betrifft Erlöse aus der Herstellung von Kanalhausanschlüssen, aus Klärschlamm Entsorgung sowie aus Leistungsverrechnungen zwischen Gemeindewerken und Gemeinde.

Die Anderen aktivierten Eigenleistungen für die Herstellung von Entwässerungsanlagen betragen TEUR 17 (Vorjahr TEUR 16), die sonstigen betrieblichen Erträge TEUR 0 (Vorjahr TEUR 2).

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden in 2018 insgesamt TEUR 96 (Vorjahr TEUR 96) aufgewandt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2018 mit TEUR 1.546 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.529 um TEUR 17 gestiegen. Dieses resultiert aus höheren Instandhaltungsaufwendungen für die Kanalnetze und Pumpwerke.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten Mitarbeiter der Verwaltung betragen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt TEUR 289 (Vorjahr TEUR 278). Der Anstieg ist ausschließlich tariflich bedingt.

Investiert wurden in 2018 in das Kanalnetz TEUR 688 und in die sonstigen abwassertechnischen Anlagen TEUR 235. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln, Baukostenzuschüssen sowie einer Kreditaufnahme.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2018 vorgenommenen Anlagenzugänge auf TEUR 685 (Vorjahr TEUR 681).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen in 2018 insgesamt TEUR 117 (Vorjahr TEUR 248). Im Wesentlichen resultiert der Rückgang aus einer

Kostenüberdeckung, die für 2018 mit TEUR 18 geringer ausgefallen ist, als im Vorjahr mit TEUR 172. Die zu bildende Rückstellung aus Gebührenüberdeckung 2018 ist in den Jahren 2020 bis 2022 in den Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen und wird geringfügig zur Gebührenstabilität in diesem Zeitraum beitragen.

Das Zinsergebnis 2018 beläuft sich auf TEUR -74 (Vorjahr TEUR -27). Ursächlich dafür ist, dass aus der Zinssteuerung keine Zinserträge realisiert wurden und die Zinsaufwendungen investitionsbedingt um TEUR 5 gestiegen sind. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Es wird ein positives Jahresergebnis für 2018 erzielt in Höhe von TEUR 485 (Vorjahr TEUR 342).

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2018 haben sich nicht ergeben. Der Betrieb verläuft planmäßig.

5. Ausblick

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen. Wesentliche Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen werden im Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) für die Gemeinde Nottuln mit aufgenommen. Bereits im Jahr 2016 ist das ABK für die Jahre 2017-2022 fortgeschrieben und von der Bezirksregierung Münster mit Schreiben vom 23.03.2017 genehmigt worden.

Für 2019 sind im Abwasserwerk umfangreiche Investitionen im Bereich der Kanalisation und Bauwerke in Höhe von Mio. EUR 3,55 im Vermögensplan vorgesehen. Davon entfallen allein auf die vorgesehene Erschließung des Baugebietes „Nottuln Nord“ Mio. EUR 1,74. Die Planausgaben wurden an die zu erwartenden Kostensteigerungen in der Baubranche angepasst.

Die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen werden vollständig aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen bereitgestellt. Auf Kreditaufnahmen soll nach der Planung verzichtet werden.

Für 2019 wird mit einem positiven Jahresergebnis von rd. TEUR 328 gerechnet.

Nottuln, 13.03.2019

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Abwasserwerk

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Erschließung Nottuln Nord	1.738.000	71.148	-1.666.852
2. Retentionsbecken Salmbreitenbach	250.000	19.697	-230.303
3. Kanalerneuerung Coesfelder Straße	650.000	379.497	-270.503
4. Entlastungsbauwerk Darup/ Retentionsbecken	250.000	282	-249.718
5. RRB Schapdetten	150.000	119.548	-30.452
6. Allgemeiner Kanalbau	80.000	71.148	-8.852
7. Kanalerneuerung Industriestraße	960.000	32.770	-927.230
8. Erschließung Hellersiedlung	175.000	120.178	-54.822
9. SPS-Steuerung Pumpwerke Darup u. Schapdetten	25.000	24.752	-248
10. EDV-Server einschl. Software	15.000	15.583	583
11. Einleitungserlaubnisse	5.000	5.841	841
12. Sonstige Neu- und Ersatzbeschaffung	35.000	7.526	-27.474
13. Drosselbauwerk RRB Schapdetten *	0	37.529	37.529
II. Tilgung von Darlehen	147.300	157.118	9.818
Summe	4.480.300	1.062.617	-3.417.683
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	2.200.000	2.200.000	0
2. Baukostenzuschuss/Beiträge	223.900	208.056	-15.844
3. Abschreibungen	716.000	684.897	-31.103
./. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-269.800	-240.120	29.680
= Finanzierungsmittel	446.200	444.777	-1.423
4. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle	655.000	32.064	-622.936
5. Kreditaufnahme	970.000	970.000	0
6. Mittelüberschuss (-)	-14.800	-2.792.280	-2.777.480
Summe	4.480.300	1.062.617	-3.417.683
nachrichtlich:		EUR	
Aktiviert Eigenleistungen		17.223	

Abwasserwerk

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Erfolgsplan		Wirtschafts- plan 2018 EUR	Jahres- abschluss 2018 EUR	mehr (+) weniger (-) 2018 EUR
1.	Umsatzerlöse	3.276.505	3.275.309	-1.196
	<i>davon: Gebührenüberdeckung*</i>	<i>103.795</i>	<i>103.800</i>	<i>5</i>
2.	Aktivierete Eigenleistungen	34.000	17.223	-16.777
3.	Sonstige betriebliche Erträge *	4.500	180	-4.320
4.	Materialaufwand	1.769.132	1.641.970	-127.163
5.	Personalaufwendungen	289.971	289.289	-682
6.	Abschreibungen	715.502	684.897	-30.605
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen**	109.700	117.159	7.459
8.	Zinserträge	-2.100	-194	1.906
9.	Zinsaufwendungen	85.025	74.431	-10.594
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	347.775	485.161	137.385
10.	Steuern	0	104	104
11.	Jahresüberschuss	347.775	485.057	137.281

* Im Planansatz 2018 war ein sonstiger betrieblicher Ertrag aus der Auflösung einer Rückstellung aus Gebührenüberdeckung in Höhe von 103.795 € enthalten. Diese Position war unter den Umsatzerlösen zu veranschlagen; analog zur Gewinn- und Verlustrechnung.

** Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten eine Gebührenüberdeckung in Höhe von 18.311 €.

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Anlage 1

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	A. Eigenkapital	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				I. Gezeichnetes Kapital		400.000,00	400.000,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				II. Kapitalrücklage		121.156,40	121.156,40
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				III. Gewinnrücklagen			
				1. andere Gewinnrücklagen		22.959,00	22.959,00
II. Sachanlagen		27.811,00	30.083,00	IV. Bilanzgewinn		45.812,85	71.559,59
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	323.121,12			- davon Gewinnvortrag			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	259.777,00			Euro 71.559,59			
3. geleaste Anzählungen und Anlagen im Bau	1.232,00	584.130,12	0,00	(Euro 90.270,91)			
B. Umlaufvermögen				B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		49.933,34	52.733,34
I. Vorräte				C. Rückstellungen			
1. sonstige Vorräte		36.630,77	31.373,32	1. sonstige Rückstellungen		332.428,35	286.777,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		44.023,25	51.062,27	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		50.239,55	55.021,83
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 50.239,55			
				(Euro 55.021,83)			
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		90.806,56	42.193,79
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 90.806,56			
				(Euro 42.193,79)			
				3. sonstige Verbindlichkeiten		114,25	0,00
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 114,25 (Euro 0,00)			
		1.113.450,30	1.052.401,65			1.113.450,30	1.052.401,65

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>2.548.964,86</u>	<u>2.535.667,55</u>
2. Gesamtleistung	2.548.964,86	2.535.667,55
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	45.104,26	23.272,89
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>8.596,08</u>	<u>5.958,07</u>
	53.700,34	29.230,96
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	322.032,64	316.592,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>914.602,02</u>	<u>950.141,97</u>
	1.236.634,66	1.266.734,93
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	879.488,37	815.328,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>248.818,89</u>	<u>230.103,70</u>
	1.128.307,26	1.045.432,29
	- davon für Altersversorgung Euro 70.060,57 (Euro 62.784,94)	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	93.320,15	87.772,48
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	23.956,81	20.903,13
b) Grundstücksaufwendungen	78,00	78,00
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	7.033,78	6.878,26
d) Fahrzeugkosten	10.584,86	10.219,60
e) Werbe- und Reisekosten	0,00	652,80
f) verschiedene betriebliche Kosten	<u>53.868,92</u>	<u>52.543,75</u>
	95.522,37	91.275,54
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,57	1.149,33
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.373,13</u>	<u>2.577,66</u>
10. Ergebnis nach Steuern	46.508,20	72.254,94
11. sonstige Steuern	695,35	695,35
12. Jahresüberschuss	45.812,85	71.559,59
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	71.559,59	90.270,91
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	0,00	22.760,00
15. Ausschüttung	71.559,59	67.510,91
16. Bilanzgewinn	<u>45.812,85</u>	<u>71.559,59</u>

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof**

**Lagebericht
zum 31. Dezember 2018
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Baubetriebshofes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nahezu ausschließlich nach Auftragserteilung durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und dem Kämmerer der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital, die Kapitalrücklage und die Gewinnrücklagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 31.12.2018 insgesamt 332.428 €.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden nur geringe Investitionen vorgenommen, um liquide Mittel anzusparen und im Wirtschaftsjahr 2019 die umfangreicheren Anschaffungen in die Fahrzeugausstattung des Baubetriebshofes aus Eigenmitteln sicherzustellen. Auch weiterhin gilt es, den Fuhr- und Maschinenpark auf einem guten technischen Stand zu halten. Die Finanzierung der Investitionen in Höhe von rd. 14.790 € erfolgte aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof**

Die Umsätze im Jahre 2018 in Höhe von 2.548.965 € (Vj. 2.535.668 €) setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde	2.518.254 €
Umsatzerlöse Dritte	13.527 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	17.184 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	4.019 €
Umsatzerlöse Bäder	11.649 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversorgung	1.516 €

Die Umsatzerlöse stiegen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr geringfügig um rd. 13.300 € gegenüber dem Vorjahr. Während die Erlöse aus Jahresleistungsaufträgen für die Unterhaltung von Straßen um 25.361 €, Grünanlagen um 15.196 €, Spielplätze und Sportanlagen um 24.553 € gestiegen sind, reduzierten sich die Leistungen aus Einzelaufträgen, insbesondere durch geringere Leistungen für den Winterdienst, um rd. 49.209 €.

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2018 unverändert insgesamt 24 Mitarbeiter beschäftigt. Davon:

15 Vollzeitkräfte im handwerklichen Bereich, 8 Teilzeitkräfte und 1 Vollzeitkraft in den Bereichen Verwaltung und Technik .

Die Materialaufwendungen als größte Aufwandsposition des Baubetriebshofes betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 1.236.635 € (Vj. 1.266.735 €).

Davon entfielen auf die Spielplätze 17.432 € (Vj. 22.731 €), auf die Sportanlagen 55.982 € (Vj. 59.159 €), auf die Grünanlagen 120.244 € (Vj. 125.542 €) und auf die Straßenunterhaltung 885.035 € (Vj. 925.847 €). Die Materialaufwendungen für den Baubetriebshof selbst betragen 157.942 € (Vj. 133.455 €).

Die Reduzierung bei den Aufwendungen für die Straßenunterhaltung ist hauptsächlich auf die Reduzierung um die Kosten für die erstmalige Straßenerfassung und auf Minderaufwendungen für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen zurückzuführen.

Insgesamt reduzierten sich die Unterhaltungsaufwendungen für die kommunale Infrastruktur gegenüber dem Vorjahr leicht um 30.100 €.

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof**

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.128.307 € (Vj. 1.045.432 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	879.488 €
Sozialabgaben	248.819 €
davon für die Altersversorgung	70.061 €

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen stiegen aufgrund der Investitionstätigkeit des Vorjahres auf 93.320 € (Vj. 87.772 €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 95.522 € (Vj. 91.276 €) leicht über dem Vorjahresniveau.

Das Zinsergebnis aus Saldierung der Zinserträge mit den Zinsaufwendungen verschlechterte sich für das abgelaufene Geschäftsjahr um 944 € auf -2.372 € (Vj. -1.428 €). Die sonstigen Steuern betragen unverändert 695 €.

Gegenüber den Planansätzen hat sich die Ertragssituation um rd. 69.462 € verbessert. Unter Berücksichtigung eines gleichzeitigen Anstieges der Gesamtaufwendungen um rd. 23.649 € konnte das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 45.813 € (Vj. 71.560 €) abgeschlossen werden.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Baubetriebshofes.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Risiken und Chancen für die künftige Geschäftsentwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wird mit einem neutralen Jahresergebnis gerechnet. Im Vermögensplan sind Investitionen von 154.000 € geplant. Davon entfällt auf die Ersatzbeschaffung eines LKW ein Betrag von rd. 125.000 €. Für einen neuen Schneepflug wurden 14.000 € und für sonstige Anschaffungen 15.000 € veranschlagt. Da im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf größere Anschaffungen verzichtet worden ist, konnten die liquiditätswirksamen Abschreibungen angespart werden. Dadurch kann die Finanzierung der umfangreichen Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2019 nach der Vermögens- und Finanzplanung aus Eigenmitteln erfolgen. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

Die Optimierung von Betriebsabläufen wird weiterhin kontinuierlich fortgesetzt, um die Entwicklung der Betriebs- und Unterhaltungskosten zu beeinflussen. So wurden die Arbeiten zum Aufbau eines Straßen- und Grünanlagenkatasters bereits im Jahr 2016 begonnen und werden auch im Jahr 2019 ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt sein, um die Qualitätsstandards weiter zu verbessern. Es ist aber zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur durch die Anlage neuer Spielplätze, Bau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen werden. Zudem wird der Instandhaltungsbedarf an den bestehenden Infrastruktureinrichtungen altersbedingt weiter zunehmen. Aus diesem Grund wird die Personalkapazität des Baubetriebshofes von 15 auf 16 Vollzeitkräfte aufgestockt. Die entsprechende Anpassung der Stellenübersicht erfolgte im Rahmen der Wirtschaftsplanberatung.

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof**

Auch für die Unterhaltung der Wirtschaftswege wird ein gesteigener Instandhaltungsaufwand gesehen. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung das Budget für die Wirtschaftswege bereits ab 2013 um jährlich 5% erhöht. Die Vertreter der Landwirtschaft werden bereits ab 2012 in die Prioritätenplanung für die Unterhaltung der Wirtschaftswege verstärkt eingebunden. Auch die Instandhaltungsplanung für die Wirtschaftswege kann durch das neue Straßenkataster weiter verbessert werden.

Nottuln, im März 2019

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

Baubetriebshof

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2018	Ergebnis 2018	mehr (+) weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Sonstige Anschaffungen	25.000	14.790	-10.210
II. Tilgung von Darlehen	4.800	4.782	-18
Summe	29.800	19.572	-10.228
Finanzierung			
1. Abschreibungen ./, Auflösung BKZ	98.700	90.520	-8.180
2. Liquide Mittel	22.000	22.000	0
4. Kreditaufnahmen (+)/ Mittelüberschuss (-)	-90.900	-92.948	-2.048
Summe	29.800	19.572	-10.228
nachrichtlich:		EUR	
Aktivierte Eigenleistungen		0	

Lagebericht Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2018

Baubetriebshof

Vergleich Wirtschaftsplan 2018/ Jahresabschluss 2018

Erfolgsplan		Wirtschafts-	Jahres-	mehr (+)
		plan	abschluss	weniger (-)
		2018	2018	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	2.530.203	2.548.965	18.762
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	3.000	53.700	50.700
4.	Materialaufwand	1.250.559	1.236.635	-13.924
5.	Personalaufwendungen	1.082.444	1.128.307	45.863
6.	Abschreibungen	101.500	93.320	-8.180
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	94.420	95.522	1.102
8.	Zinserträge	-20	-1	19
9.	Zinsaufwendungen	2.800	2.373	-427
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.500	46.508	45.008
10.	Steuern	1.500	695	-805
11.	Jahresergebnis	0	45.813	45.813